

Hilfe für Kinder lebensbedrohlich erkrankter Eltern

„Hörst du mich?“

Beratung und praktische Unterstützung

Durch das Projekt „**Hörst Du mich?**“ können Kinder, Jugendliche und deren Familien in dieser sehr belasteten Lebenssituation begleitet werden.

Sie erhalten Beratung und praktische Unterstützung. Eltern werden ermutigt, den Sorgen der Kinder aufrichtig zu begegnen und altersangemessen über die Erkrankung zu sprechen.

Der Dienst arbeitet zusammen mit: Trägern und Einrichtungen der Jugendhilfe, Ärzten, Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeuten, der Kinderklinik Siegen, Einrichtungen der Hospiz- und Palliativversorgung, dem PalliativNetz Siegen-Wittgenstein-Olpe e.V. und den Krankenhäusern im Kreis Siegen-Wittgenstein.

Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Spendenkonto

Bankverbindung:
IBAN: DE 68 460 500 010 002 119 394
BIC: WE LAD ED1 SIE
bei der
Sparkasse Siegen mit dem Kennwort
Projekt „Hörst du mich“ und Ihrer Adresse.

Herzlichen Dank!

Kontakt

Trägerschaft

Caritasverband Siegen-Wittgenstein e.V.

Projekt „Hörst du mich?“
Koordinationsstelle für
Ambulante Hospizarbeit

Haardtstr. 45
57076 Siegen

Ansprechpartnerin

Katharina Jung, Projektleitung
Tel.: 0271 23 602-66
Fax: 0271 23 602-78

E-Mail:

k.jung@caritas-siegen.de

Internet:

www.hörst-du-mich.de und
www.caritas-siegen.de



Gefördert durch die
**Aktion
MENSCH**

In Kooperation mit der
Ambulanten ökumenischen Hospizhilfe, Siegen e. V.



Artwork: SaM | www.samkomm.de © 2017, Fotos: ingimage.com



„Hörst du mich?“

Hilfe für Kinder lebensbedrohlich
erkrankter Eltern



caritas – tut gut

„Hörst du mich?“

Wenn ein Elternteil lebensbedrohlich erkrankt, erschüttert dies die gesamte Familie.

Kinder spüren intuitiv, wenn etwas nicht stimmt. Sie machen sich große Sorgen und sind stark verunsichert.

Die betroffenen Kinder haben **viele Fragen**:

- Bekomme ich die Krankheit auch?
- Bin ich schuld an Mamas/Papas Krankheit?
- Warum haben Mama und Papa keine Zeit mehr für mich?
- Darf ich noch lachen, wenn alle anderen so traurig sind?
- Warum ist Mama immer so müde?

Kinder brauchen **ehrliche Antworten auf ihre Fragen**. Sie reagieren unterschiedlich auf eine lebensbedrohliche Erkrankung oder einen Verlust des Elternteils. Kinder brauchen einen **verlässlichen Rahmen**, in dem sie mit ihren Sorgen gehört und ernst genommen werden.



Das Angebot

- Beratung und Begleitung der Familien in einer schweren Lebenssituation
- Beratung über die unterstützenden Angebote im Kreis Siegen-Wittgenstein
- Einrichten einer längerfristigen Betreuungsstruktur auch über den Tod des Elternteils hinaus
- Fortbildung und Beratung für Erzieher/innen und Lehrer/innen
- Trauergruppen für Kinder und Jugendliche

Für

- Kinder, Jugendliche und deren Familie, in denen ein Elternteil lebensbedrohlich erkrankt ist
- Angehörige, Verwandte und Bezugspersonen von betroffenen Kindern und Jugendlichen
- Erzieher/innen, Lehrer/innen, Pädagog/inn/en

EHRliche
ANTWORTEN
UND EIN
VERLÄSSLICHER
RAHMEN

ANSPRECHPARTNER FÜR
DIE GESAMTE FAMILIE

Ehrenamtliche Begleitung

Die geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen der Ambulanten ökumenischen Hospizhilfe Siegen e. V. besuchen die Familien stundenweise und stabilisieren den Alltag. Sie sind Ansprechpartner für die gesamte Familie und stehen den Kindern und Jugendlichen zur Seite.

Bei ihrer Unterstützung orientieren sie sich an den Bedürfnissen der Familien – und insbesondere der Kinder und Jugendlichen.

Das Angebot der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen ist unentgeltlich. Sie unterliegen der Schweigepflicht!

Die Mitarbeiter/innen bringen Zeit mit ...

- sie hören zu
- sind einfach da
- begleiten bei Freizeitaktivitäten (Hobbys, Sport, Vorlesen)
- unterstützen bei Hausaufgaben
- begleiten bei Besuchen im Krankenhaus

